



Faktenblatt

Der neue IdeenzugCity von DB Regio

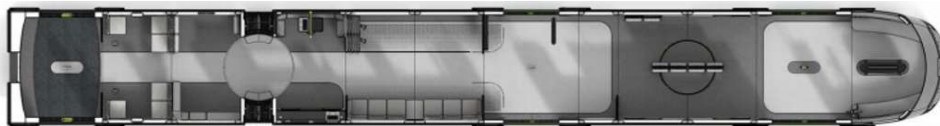
Nach dem IdeenzugRegio von 2017 präsentiert DB Regio nun ein zweites Modell für die S-Bahn-Netze in Deutschlands Metropolregionen – den IdeenzugCity

Der IdeenzugCity vereint Kapazität und Komfort

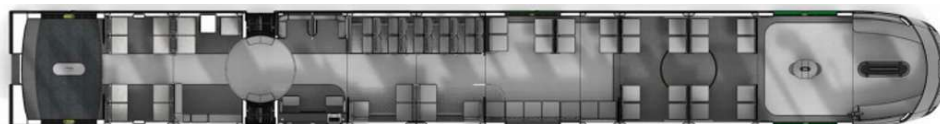
Je nach Tageszeit, Fahrgastaufkommen und Reiseanlass der Fahrgäste kann ein weltweit einzigartiges flexibles Raumkonzept mit automatisch anpassbaren Sitz- und Stehlandschaften geschaffen werden. Sie setzen in der Branche neue Maßstäbe, für Reisen auf der klimafreundlichen Schiene im urbanen Metropolverkehr. Noch geräumiger, noch komfortabler und flexibler wird das Bahnfahren für Pendler, Ausflügler und Reisende im Regionalverkehr. So stehen den Fahrgästen in der Hauptverkehrszeit mehr bequeme Stehplätze, z.B. mit Stehstützen, zur Verfügung. Der sogenannte Kapazitätsmodus lässt sich zur Nebenverkehrszeit in den Komfortmodus verwandeln und sorgt für mehr Sitzplätze und Komfort für Fahrgäste.



Der IdeenzugCity zeigt mit weltweit wegweisenden Innovationen, wie DB Regio Komfort und Kapazität miteinander vereint.



**Kapazitätsmodus für die Hauptverkehrszeit –
Es stehen mehr bequeme Stehplätze zur Verfügung**



**Komfortmodus für die Nebenverkehrszeit –
Mehr Sitzplätze sorgen für mehr Komfort**

Katharina Junge
Leiterin Kommunikation
Regionalverkehr
Tel. +49 (0) 30 297-62721
presse@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse



Faktenblatt

Exterior-Design

Der IdeenzugCity besticht mit seinem modernen und dynamischen Exterior Design. Der Zugkopf eines perspektivischen S-Bahnmittelwagens hat eine großflächige Frontscheibe. Die 180°-Zugzielanzeige passt sich bei der Einfahrt des Zugs in einen Bahnhof den Blickwinkeln der Fahrgäste an, indem das Zugziel von der Mitte der Anzeige an die Seite des Bahnsteigs wandert, damit es für alle Kunden gut lesbar ist.

Ein **LED-Leuchtband** über die gesamte Wagenlänge visualisiert die Linienfarbe der jeweiligen S-Bahn und sorgt für eine gute Orientierung am Bahnsteig. Alternativ wird darüber auch die Auslastung des Fahrgastraums in Echtzeit sichtbar.

Over-Door-Displays über allen Einstiegstüren informieren Fahrgäste über das Reiseziel, wichtige Unterwegshalte und kommunizieren die aktuelle Auslastung des jeweiligen Wagenabschnitts.

Zusätzlich sorgen neuartige **digitale, augmentierte Folien** – großflächig aufgetragen auf Fensterscheiben – dafür, dass z.B. Mehrzweckbereiche für Fahrräder und Kinderwagen mit Piktogrammen klar und einfach erkennbar sind und Fahrgäste effektiv gelenkt werden können. Die Folien können während der Fahrt auch komplett transparent geschaltet werden und ermöglichen dem Fahrgast, den Ausblick zu genießen.



Exterior Hauptverkehrszeit:
Entsprechende LED-Symbole
(hier Fahrrad) weisen den Weg



Exterior Nebenverkehrszeit:
Entsprechende LED-Symbole sind
ausgeblendet und ermöglichen
freie Sicht nach draußen

Katharina Junge
Leiterin Kommunikation
Regionalverkehr
Tel. +49 (0) 30 297-62721
presse@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse



Faktenblatt

I Kapazitätsmodule

Universal Train – auf Knopfdruck bis zu 40 Prozent mehr Kapazität

Dieses Modul ist das Highlight des IdeenzugCity. Es wurde entwickelt, um die in Zukunft benötigten Kapazitäten im Metropolenverkehr zur Verfügung zu stellen und ein Maximum an Komfort und Attraktivität für die Fahrgäste zu bieten. Durch die Automatisierung von Sitzplätzen lässt sich eine Sitzlandschaft auf Knopfdruck in einen Fahrgastraum mit bequemen Stehstützen verwandeln. Die Kapazität kann damit um bis zu 40 Prozent erhöht werden. Je nach Tageszeit, Fahrgastaufkommen und Reiseanlässe der Fahrgäste schafft die neuartige Technik mehr Platz für Pendler in der Hauptverkehrszeit und bei der Anreise zu Großveranstaltungen. In der Nebenverkehrszeit gibt es dafür ausreichend Sitzplätze.



Universal Train Hauptverkehrszeit:
Mehr Kapazität an bequemen
Stehstützen



Universal Train Nebenverkehrszeit:
Mehr Sitzplätze

Stehsitze

Bei Bedarf können speziell entwickelte Stehsitze ineinandergeschoben werden. Der Platz, der dadurch entsteht, kann zum Abstellen von Fahrrädern oder für mehr bequeme Stehplätze in der Hauptverkehrszeit und einen Mehrzweckbereich genutzt werden. Die Stehsitze sind so gestaltet, dass Fahrgäste auf engem Raum für kürzere Reisezeiten einen bequemen Sitzplatz vorfinden.

Katharina Junge
Leiterin Kommunikation
Regionalverkehr
Tel. +49 (0) 30 297-62721
presse@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse



Faktenblatt



Stehsitze Hauptverkehrszeit:
Mehr Kapazität



Stehsitze Nebenverkehrszeit:
Mehr Komfort

Multiflex Sitze

Ein weiteres Highlight finden unsere Fahrgäste in den Multiflex-Sitzen. Sie verwandeln sich auf Knopfdruck automatisch von einer vis-à-vis-Anordnung für bequemes Reisen in der Nebenverkehrszeit in eine Längs-Bestuhlung entlang der Fensterfront für mehr Stehplatzkapazitäten bei gleichbleibender Sitzplatzanzahl in der Hauptverkehrszeit.



Multiflex Sitze Hauptverkehrszeit:
Mehr Kapazität



Multiflex Sitze Nebenverkehrszeit:
Mehr Komfort

Flex Sitze

Automatisierte Sitze lassen sich je nach Bedarf per Knopfdruck von komfortablen Vierersitzgruppen in eine Dreiersitzgruppe verwandeln und bieten so mehr Stehplatzkapazitäten in der Hauptverkehrszeit. Durch die Automatisierung der Sitze in der Hauptverkehrszeit wird der Fahrgastfluss in den Fahrgastraum verbessert und Züge können wichtige Sekunden an

Katharina Junge
Leiterin Kommunikation
Regionalverkehr
Tel. +49 (0) 30 297-62721
presse@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse



Faktenblatt

Haltezeiten an den Stationen einsparen und eine stabil hohe Pünktlichkeit halten.



Flex Sitze Hauptverkehrszeit:
Mehr Kapazität, optimierter Fahrgastfluss

Flex Sitze Nebenverkehrszeit:
Mehr Sitzkomfort

Plug & Play Sitze

Dieses Modul erlaubt es, den Fahrgastraum flexibel auf unterschiedliche Nutzungen auszulegen. Im Sommer bietet es mehr Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, in den übrigen Jahreszeiten den Platz für bequeme Stehstützen und Sitze. Die installierten Klappsitze sind mit einem zeitgesteuerten Magnetmechanismus versehen. In der Hauptverkehrszeit können Fahrgäste bequem daran lehnen und in der Nebenverkehrszeit die Sitze herunterklappen, um darauf Platz zu nehmen.



Plug & Play Klappsitze
Hauptverkehrszeit:
Mehr Kapazität dank Magnetmechanismus

Plug & Play Klappsitze
Nebenverkehrszeit:
Mehr Komfort dank Magnetmechanismus

Katharina Junge
Leiterin Kommunikation
Regionalverkehr
Tel. +49 (0) 30 297-62721
presse@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse



Faktenblatt

Community Einstieg

Dieses Konzept ist auf neue S-Bahnlagen, die künftige Mittelzentren mit Metropolen mit langen Reisezeiten verbinden, zugeschnitten. Wird bei solchen langläufigen S-Bahnen nur jeder zweite Einstiegsbereich benötigt, können die Einstiegsräume eines Einstiegs im Innenraum durch zusätzliche Sitzbänke und Klappsitze, die einfach ein- und ausgebaut werden können, teilweise ergänzt werden.

Zusätzliche Stehpolster an den Türsäulen sorgen dafür, dass Fahrgäste diese entweder zu Klappsitzen ausklappen oder sie als bequeme Anlehnpolsternutzen können.



Community Entrance:
Mehr Kapazitäten durch
breite Einstiege



Community Einstieg:
Mehr Komfort und
Sitzplätze

Katharina Junge
Leiterin Kommunikation
Regionalverkehr
Tel. +49 (0) 30 297-62721
presse@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse



Faktenblatt

II Serviceinnovationen

City Working

Zwei funktionale Arbeitsbereiche mit einer Arbeitstheke und einem abgeschirmten Privacy-Bereich bieten Platz, um unterwegs flexibel zu arbeiten oder ungestört zu sein.

Stehstützen zum Anlehnen, ein integriertes Display als zweiter Screen für einen Laptop und ein komfortabler Klapptisch bieten Reisenden die notwendige Ausstattung, um die Reisezeit produktiv nutzen zu können.

Ob sitzend oder stehend, die Stehstützen der Arbeitstheke sind mit einem zeitgesteuerten Magnetmechanismus versehen. So können Fahrgäste in der Hauptverkehrszeit bequem im Stehen und in der Nebenverkehrszeit im Sitzen an der Theke arbeiten.



City Working Arbeitstheke
Hauptverkehrszeit:
Mehr Kapazität



City Working Arbeitstheke
Nebenverkehrszeit:
Mehr Komfort dank auskappbarer Sitze



City Working Privacy Bereich
Hauptverkehrszeit:
Mehr Kapazität



City Working Privacy Bereich
Nebenverkehrszeit:
Mehr Komfort dank ausklappbarer
Arbeitstische und Smart Windows

Katharina Junge
Leiterin Kommunikation
Regionalverkehr
Tel. +49 (0) 30 297-62721
presse@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse



Faktenblatt

City Services

Integriert in eine perspektivische Rückwand eines Lokführerstands erhalten Fahrgäste vielfältige Serviceangebote. Für Reisende mit eigenem E-Scooter steht eine automatisierte E-Scooter Halterung zur Verfügung. Diese verstaut den E-Scooter platzsparend und verfügt zusätzlich über eine Ladefunktion. Ein großflächiges Display informiert Kunden über ihre aktuelle Fahrt und visualisiert ihren Standort auf einem digitalen Liniennetzplan. Darüber hinaus steht den Fahrgästen ein modularer Getränke- und Maskenautomat zur Verfügung. Diese Automaten können ohne technischen Aufwand nach Kundenwünschen einfach getauscht und z.B. gegen Automaten für Reisebedarf ausgewechselt werden.



City Services:
Reisendeninformationen,
E-Scooter-Halterung und
Getränke- und Maskenautomat
bieten einen Rund-um-Service für
Fahrgäste

II Fahrgastlenkung

Kamera-Sensorik und eine **Effektbeleuchtung** sorgen für eine effiziente Fahrgastlenkung: Die Zahl der Fahrgäste wird durch Videokameras mit einer Sensorik-Software gemessen, die die Fahrgäste anonymisiert zählt und ihre Laufwege im Fahrgastraum nachverfolgt. Diese Daten werden dann mit der Anzahl an freien Steh- und Sitzplätzen in einzelnen Wagenabschnitten abgeglichen und die Fahrgäste in Echtzeit über Displays und Effektbeleuchtung zu freien Sitzplätzen geleitet.



**Kamera-Sensorik und
Effektbeleuchtung leiten
Fahrgäste effizient durch den Zug**

Katharina Junge
Leiterin Kommunikation
Regionalverkehr
Tel. +49 (0) 30 297-62721
presse@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse



Faktenblatt

IV Reisendeninformation/Komfort

Smart Windows: Um Blendwirkungen der Sonne zu vermeiden, sorgen diese speziellen Fensterscheiben durch eine an die Tageszeit angepasste Verdunklung für angenehmes Reisen, funktionales Arbeiten und einen geringeren Energieverbrauch im Zug.

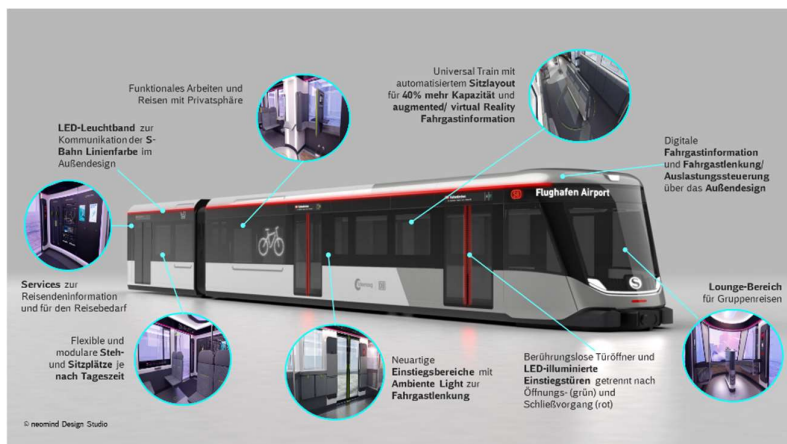
Reisendeninformationen und Entertainment: Großflächige Monitorbänder und ganzflächige **Seitenscheibendisplays mit Augmented-Reality-Technologie** sowie eine LED-Deckenmatrix ermöglichen eine neue Form der Fahrgastinformation und des Entertainments auf aktuellem technologischem Stand.



Monitorbänder und ganzflächige Seitenscheibendisplays mit Augmented-Reality-Technologie bieten eine völlig neue Welt

Fahrgastdisplays: Neuartige digitale Fahrgastinformation mit **Overdoor-Displays** sorgen sowohl außen am Zug als auch innen für eine einfache Orientierung und Information für Reisende.

Überblick Themenwelten IdeenzugCity:



Katharina Junge
Leiterin Kommunikation
Regionalverkehr
Tel. +49 (0) 30 297-62721
presse@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse



Faktenblatt

Übersicht neuer Themenwelten IdeenzugRegio

Als Entwicklungs- und Produktinnovationsplattform war der IdeenzugRegio das erste Modell von DB Regio, das bereits 2017 auf den Regionalverkehr ausgelegt wurde. Das bestehende Modell hat die DB nun um zwei weitere Module „Hygiene/WC“ und „Fahrradmitnahme“ - auf jetzt 24 Module - erweitert. Gerade bei längeren Fahrten vom Arbeitsplatz nach Hause und vor dem Hintergrund gestiegener Ansprüche von Fahrgästen an Hygiene und Sauberkeit sind dies die Bedürfnisse der Fahrgäste, denen DB Regio als Innovationstreiber für den Nahverkehr gerecht wird.

Hygiene/WC

Die Qualität des Hygiene- und WC-Bereichs hat einen unmittelbaren Einfluss auf die Kundenzufriedenheit der Fahrgäste. Um den Gang zum WC möglichst komfortabel und hygienisch zu gestalten, bietet das neue Modul dafür drei separate Einheiten: Ein WC mit zusätzlicher Hockmöglichkeit und Wickeltisch, ein separates Urinal und ein freistehendes Waschbecken, das allen Fahrgästen zu jeder Zeit zur Verfügung steht. Das Modul funktioniert weitgehend berührungsfrei: Türen oder Armaturen müssen nicht angefasst werden.



Berührungsfreies Hygienemodul: Türen und Armaturen müssen nicht mehr angefasst werden

Fahrradmitnahme

Der Ansatz des Fahrradabteils basiert auf der Herausforderung des zeitweilig hohen Aufkommens von Fahrradmitnahmen. In diesem Modul geht es darum, Sitz- und Fahrradplatzverhältnisse raumökonomisch zu optimieren: Der neue Innenraum kann flexibel umgewandelt werden. Die vollwertigen Sitzbänke können tages- oder saisonabhängig hochgeklappt

Katharina Junge
Leiterin Kommunikation
Regionalverkehr
Tel. +49 (0) 30 297-62721
presse@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse



Faktenblatt

und fest und sicher arretiert werden. Eine 30°-Drehung erlaubt optimale Kapazität für Fahrräder und erleichtert das Rangieren.

Das Modul bietet exemplarisch acht vollwertige Sitzplätze oder sichere Stellplätze für vier Fahrräder und zeigt so eine angemessene Lösung für einen Interessenausgleich zwischen den Fahrgästen.



Die 30°-Drehung der Räder an der Außenwand des Zuges erweitert die Kapazitäten.

Erste umgesetzte Ideen

Fahrgäste erleben schon heute die ersten neu gestalteten Züge, in denen die DB gemeinsam mit Aufgabenträgern bereits erste Ideen aus dem IdeenzugRegio umgesetzt haben:

S-Bahn München: Alle S-Bahnen der Baureihe 423 wurden im Rahmen des Redesigns mit einer Lounge für Familien und Gruppen ausgestattet. Dieses Modul stammt aus dem IdeenzugRegio.

S-Bahn Stuttgart: Bei der S-Bahn Stuttgart vergrößert die DB ab 2023 die gesamte Flotte mit speziellen Fahrradabteilen von bisher zwei auf vier Mehrzweckbereiche pro Fahrzeug. Ein neues Außendesign wird bereits jetzt umgesetzt: Damit sich die Fahrgäste leichter orientieren können, werden die Mehrzweckabteile für Rollstühle, Kinderwagen und Fahrräder sowie der Servicebereich der 1. Klasse von außen in unterschiedlichen und neuen Farben markiert und mit entsprechenden Symbolen gekennzeichnet.

Südostbayernbahn: In einem Doppelstockwagen mit zehn Themenwelten aus dem IdeenzugRegio sind Fahrgäste ab März 2023 zwischen München und Mühldorf am Inn unterwegs.

Digitale S-Bahn Hamburg: Vier Fahrzeuge erhielten digitale Fahrzeugtechnik für einen hochautomatisierten Betrieb seit Oktober 2021. Einer der Züge ist im Mittelwagen mit einer Arbeitstheke, Sitzlounges und Community-Areas sowie einer neuen digitalen Reisendeninformation mit

Katharina Junge
Leiterin Kommunikation
Regionalverkehr
Tel. +49 (0) 30 297-62721
presse@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse



Faktenblatt

Over-Door-Displays an den Einstiegstüren und Decken-Displays in den Einstiegsbereichen sowie Seitenscheibendisplays aus dem IdeenzugRegio ausgestattet. Es geht darum, die Komponenten einbaufähig zu machen und zu schauen, wie gut sie bei den Fahrgästen ankommen.

Zahlen, Daten, Fakten IdeenzugCity

Maße des Modells: L 23,75 x B 3,00 x H 3,00 m

Gewicht des Modells: ca. 13 Tonnen

Anzahl der Module: 12

Transport: Das gesamte Mockup ist in zwölf einzelne Module und einen Faltenbalg transportabel zerlegbar. Die einzelnen Module sind 3 Meter breit und bis max. 2,40 Meter lang.

Modell-Bauer: Das Unternehmen Hubl&Hubl aus Florstadt in Hessen hat das Modell gebaut.

Mitarbeitende: Rund 10 Mitarbeitende aus dem DB Regio Ideenzug-Team, die Designagentur neomind und die Modell-Bauer Hubl&Hubl haben das Mockup geplant und verwirklicht.

Partner: Mehr als 40 internationale Technologie-, Industrie- und Produktpartner unterstützen den IdeenzugCity mit Komponenten für die einzelnen Module. Mit vielen Produktinnovationen in den Bereichen Sitze und Sitzbezüge, Böden, Verpflegung, Wand- und Deckengestaltungen, Beleuchtung, Kundeninformation, Sensorik und digitale Services, setzen sie neue Maßstäbe.

Materialien: Im IdeenzugCity wurde besonderer Wert auf die Verwendung nachhaltig CO₂-frei produzierter Materialien gelegt.

Finanzierung: Designentwicklung, Kundentests und Rohbau des Modells werden aus Eigenmitteln der DB finanziert. Die physischen und digitalen Innenraumkomponenten werden in der Regel aus finanziellen Mitteln der Partnerunternehmen getragen und produziert.

Katharina Junge
Leiterin Kommunikation
Regionalverkehr
Tel. +49 (0) 30 297-62721
presse@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse